



April 2012

Monatsbericht

Monatsbericht April 2012

Jeder von uns beobachtet gerne Menschen. Dabei gefällt es uns besonders, dies weitgehend unbemerkt in der Fußgängerzone - beim Eis essen oder Kaffee trinken - zu tun. Wir beobachten dabei, wie andere die Welt beobachten. Wir sehen, was die Betroffenen nicht sehen können, nämlich wie sie anderen erscheinen. Mit jedem von uns wird natürlich das gleiche gemacht, denn auch wir werden beobachtet, wie wir beobachten.

Derartige Sichtweisen verschaffen einem selbst Sicherheit, sie beruhigen hinsichtlich den eigenen Unzulänglichkeiten und manchmal belustigen sie auch, denn jeder beobachtet ohne den sinnhaften Zusammenhang des Betroffenen.

Ähnlich kann man auch ein Jobcenter beobachten. Dann sieht man den ganzen Wahnsinn an Anträgen, Papieren und erfolglosen Terminabsprachen. Geht das denn nicht auch anders? – Wir bemühen uns. – Doch das Recht auf Sozialleistungen ist extrem individualisiert. So verschieden, wie die Menschen sind auch unsere Hilfen.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

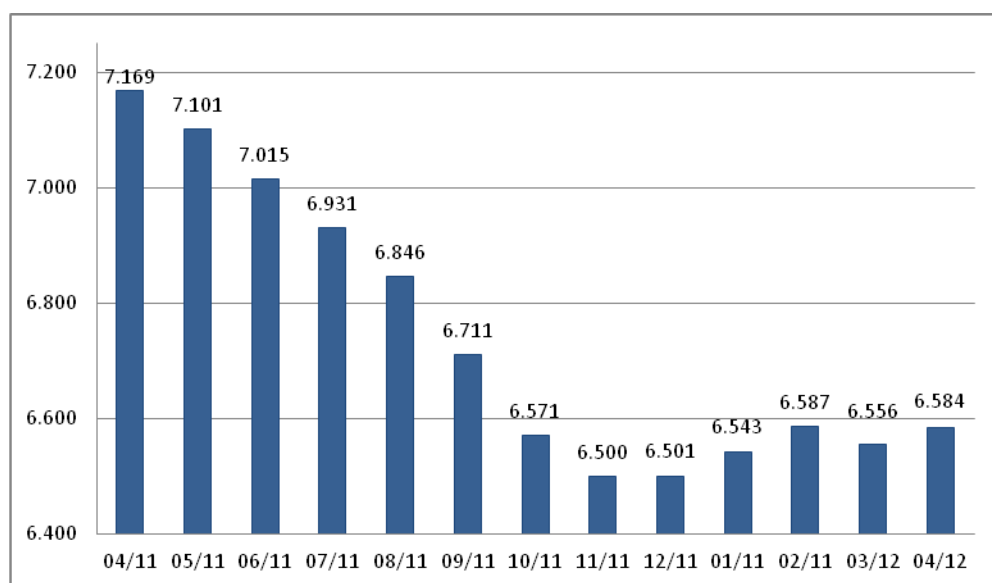
1. Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.584 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 04/12- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.584 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 13.034 Personen, von denen 9.207 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 04/12)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.584	10.543	5.489	10.043	9.370
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	9.207	14.579	7.434	13.549	12.583
Empfänger Sozialgeld	3.827	5.896	3.082	5.655	4.832
Personen gesamt	13.034	20.476	10.516	19.205	17.415
ALG II-Quote**	2,0%	2,3%	2,3%	2,1%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	155.396	182.119	78.498	170.454	127.091

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.2011

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.162	3.935	457	3,6 %	+0,0%
Esslingen	10.329	6.258	869	3,8 %	+0,0%
Göppingen	5.357	3.001	548	4,1 %	+0,0%
Ludwigsburg	10.486	5.803	842	3,8 %	+0,0%
Rems-Murr-Kreis	8.523	5.108	597	3,9 %	-0,1%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 04/12)

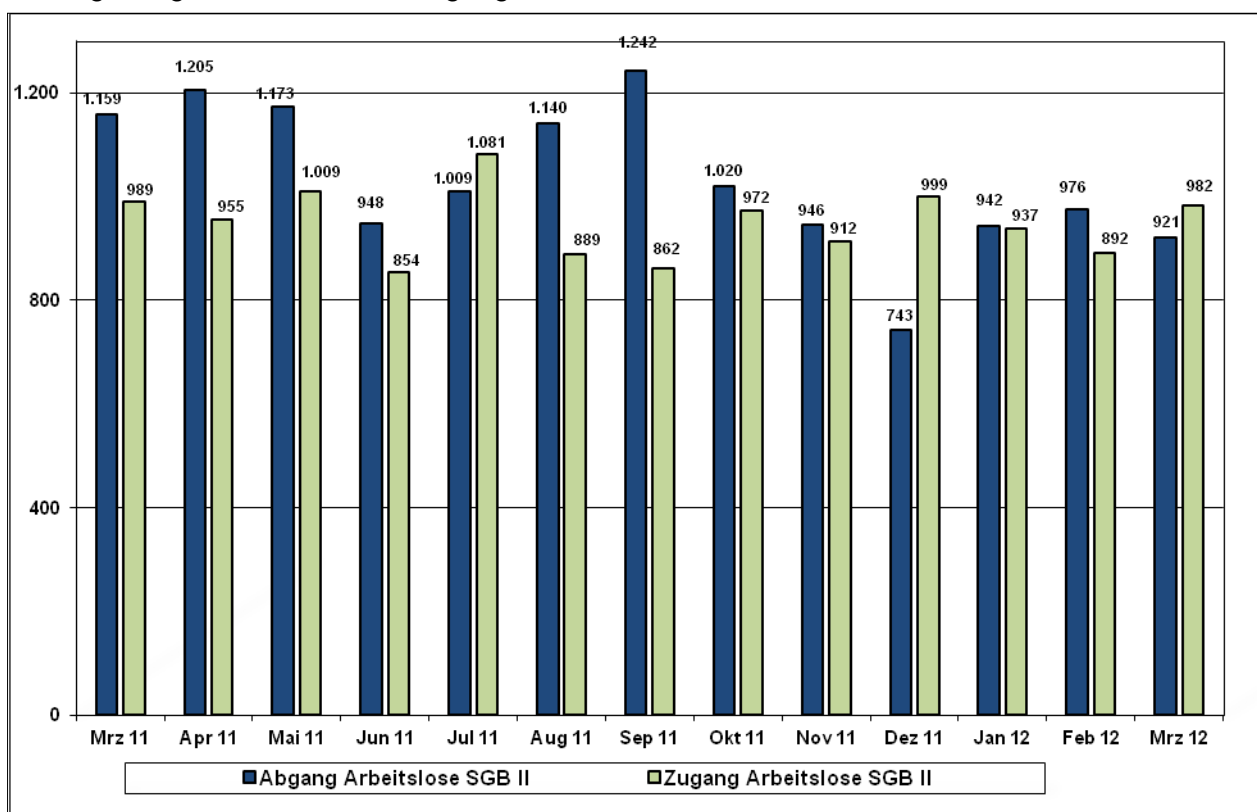
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 04/2012 insgesamt 7.162 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,6 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.162 Arbeitslosen gehören 3.935 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im April 2012 im Rechtskreis SGB II 982 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 921 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 130 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 04/12).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	457	869	548	842	597
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,1%	1,5%	1,9%	1,5%	1,3%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	130	412	262	305	215

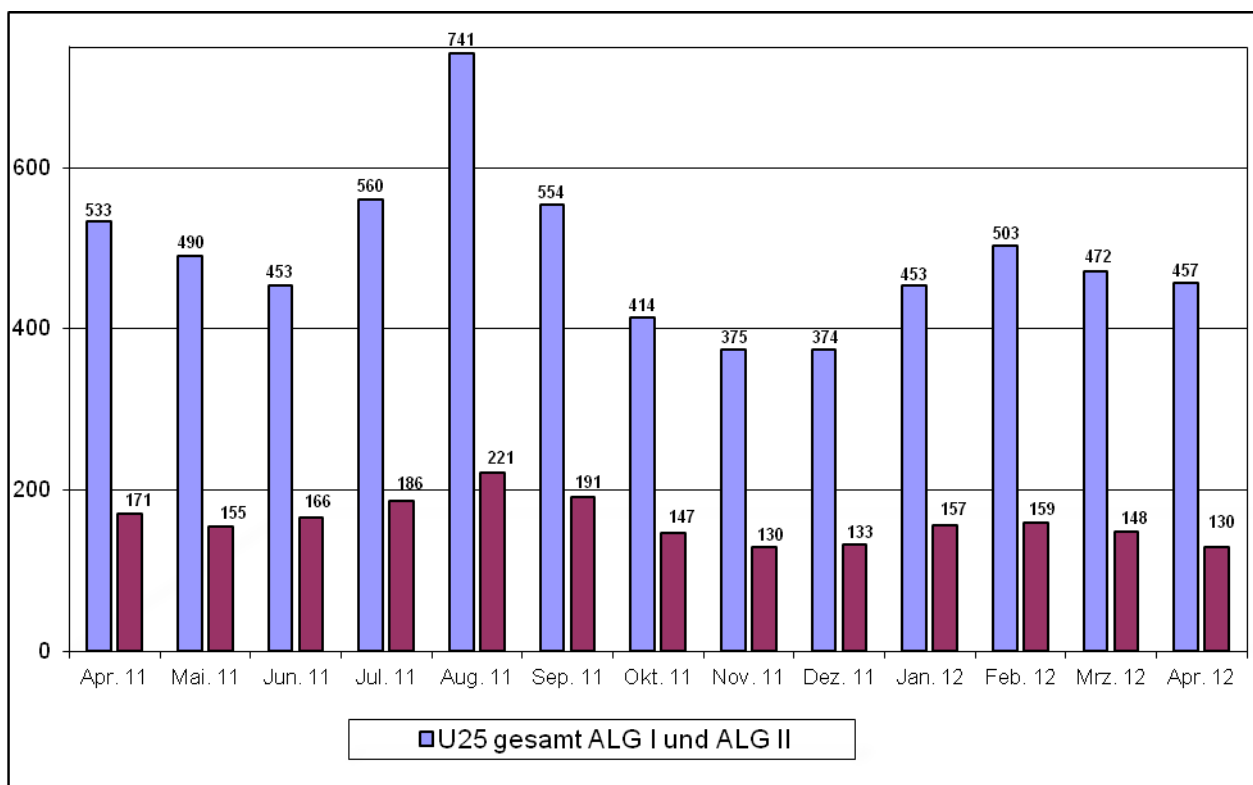
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 04/12)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld II und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt in der Regel vierteljährlich.

Im Dezember 2011 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 6.501 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 13.013 Personen. Von diesen Personen erhielten 3.906 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig.

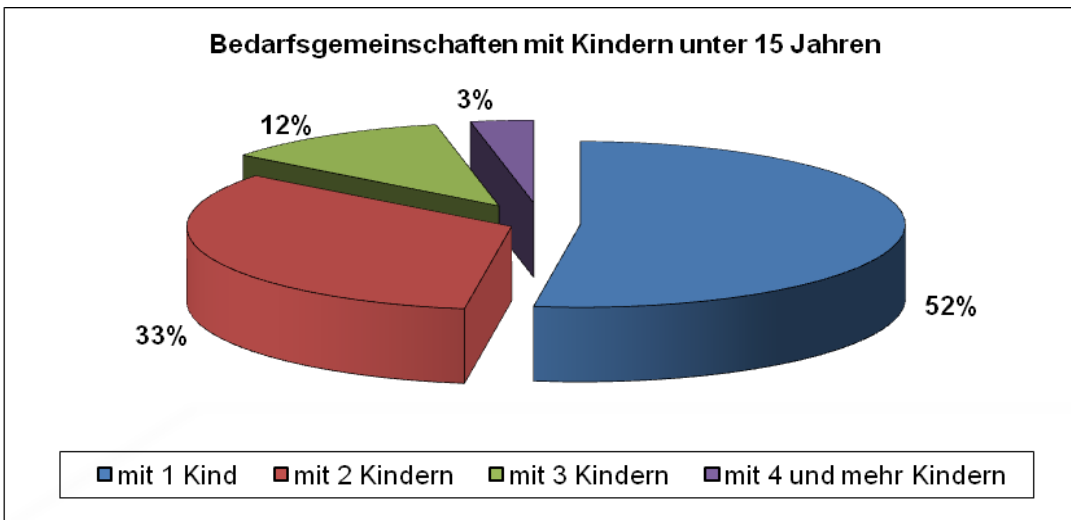
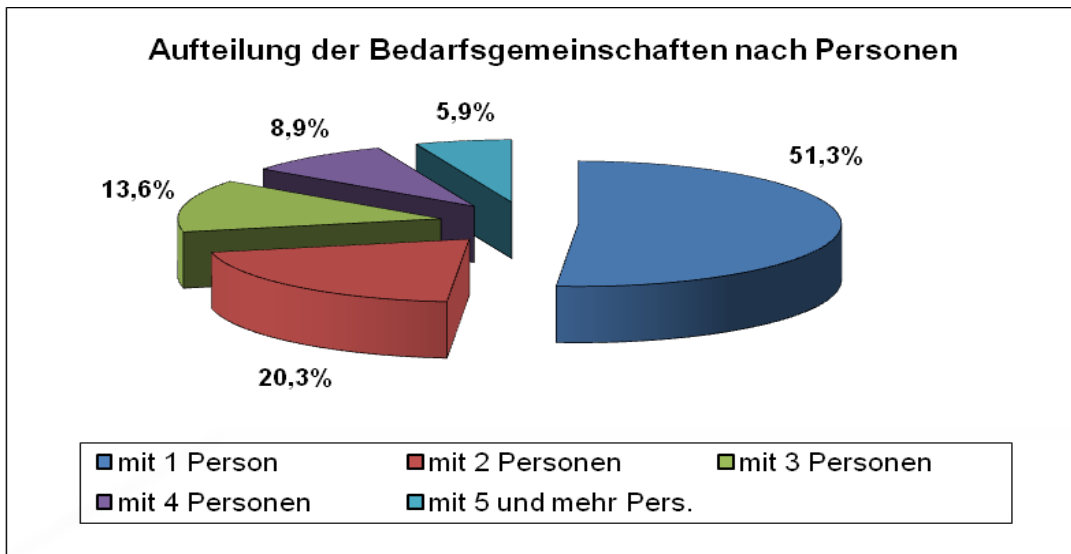
Bei den restlichen 9.107 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten. Die Anzahl der Frauen war mit 55 % dabei leicht in der Mehrzahl gegenüber den Männern mit 45%.

Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,7% einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,8%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,6 %.

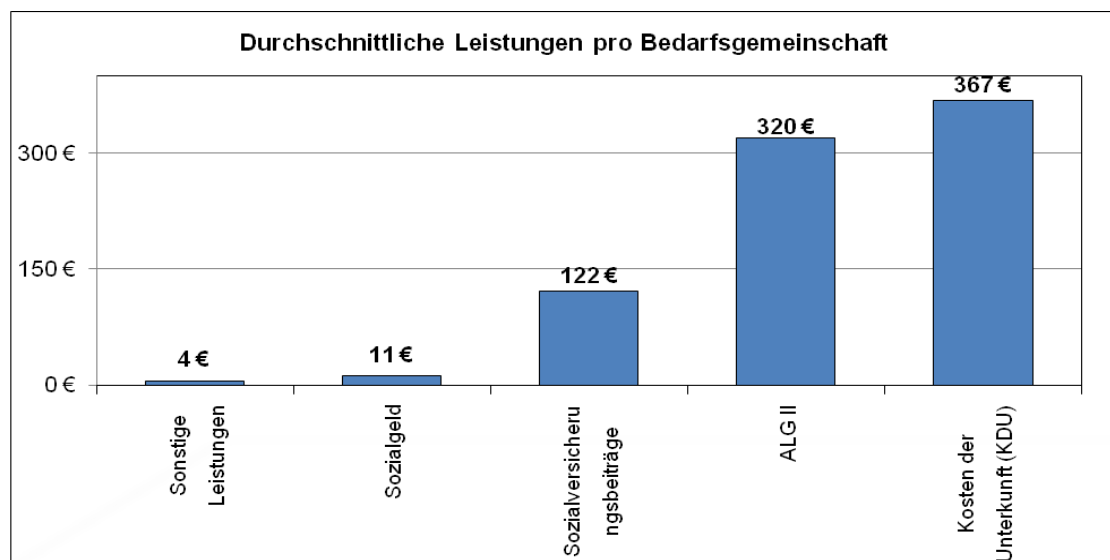
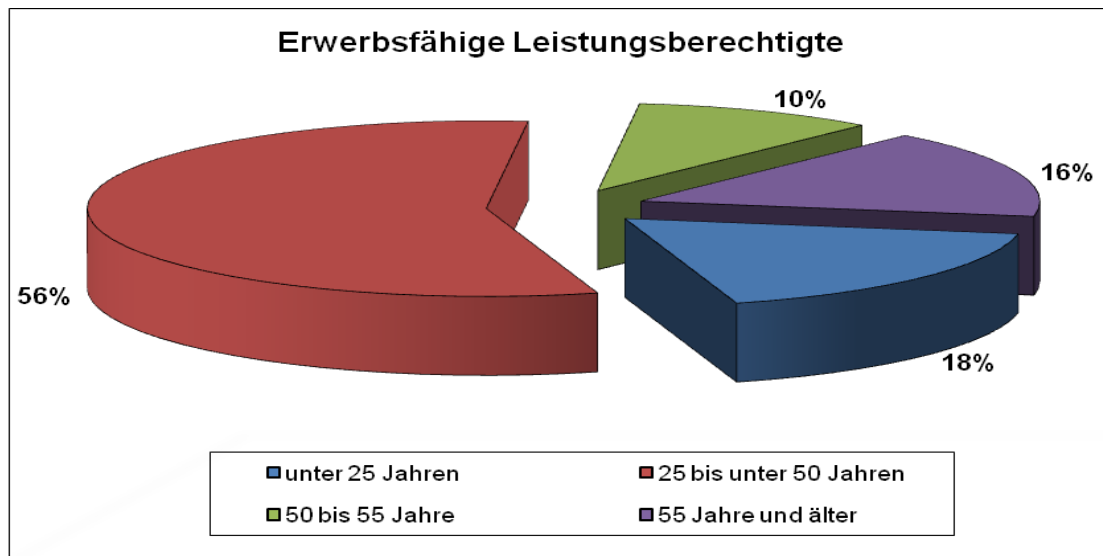
59 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 41 % Ausländer.

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 12.2011)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jah- re und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kin- dern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kin- dern unter 18 J.
6.501	3.148	*	3.148	1.443	*	841	461	111	25	5

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/2011)



Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

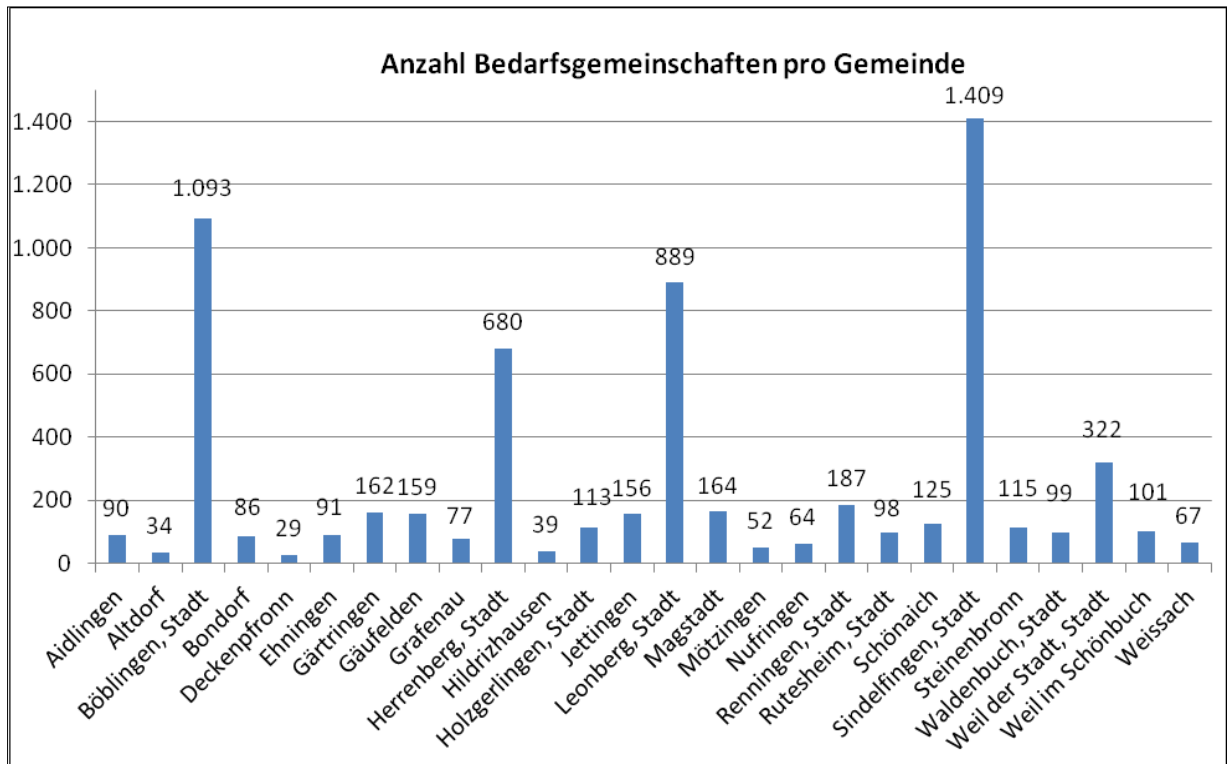
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.501	825 €	320€	367 €
Esslingen	10.421	839 €	322 €	378 €
Göppingen	5.442	776 €	317 €	331 €
Ludwigsburg	9.395	839 €	327 €	371 €
Rems-Murr-Kreis	9.105	827 €	320 €	365 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft (KDU), Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

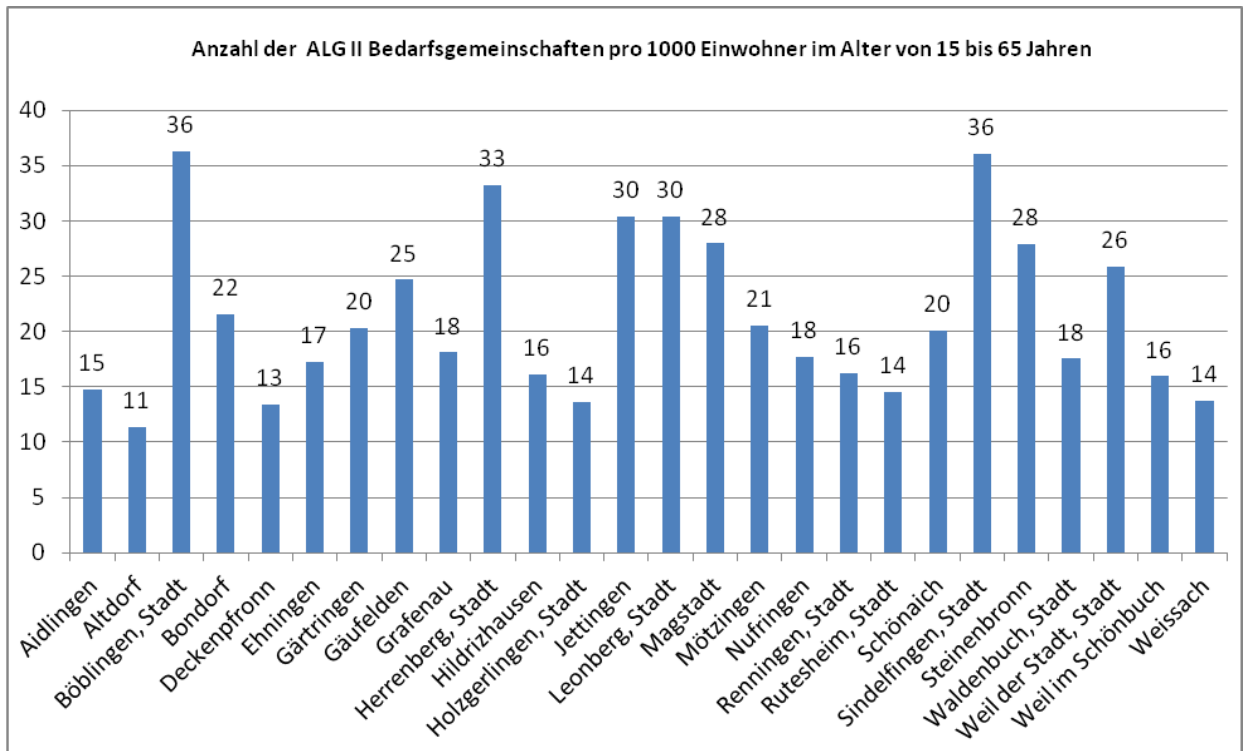
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/11)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die mit am geringsten Aufwendungen insgesamt erbracht wurden.

Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/11)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (12/11)